

Dresdner Mitteilungen

Heft 2–3/2015

April – September 2015

24. Jahrgang

INFORMATIONEN
UND
VERANSTALTUNGEN
DES
VDE BEZIRKSVEREIN
DRESDEN

VDE

VERBAND DER ELEKTROTECHNIK
ELEKTRONIK INFORMATIONSTECHNIK



Ein starkes Netz gibt Dresden Sicherheit.

Ob Strom, Gas, Fernwärme oder Wasser – Dresden geht mit einem modernen Netz in die Zukunft. Das garantiert die DREWAG NETZ GmbH. Als Netzbetreiber bietet sie umfassenden Service für den Betrieb und die Instandhaltung, für Planung, Anschluss- und Netzbau sowie für die gute Verbindung zu anderen Netzen.

www.drewag-netz.de

Drewag NETZ

Herausgeber

VDE Bezirksverein Dresden

Geschäftsstelle:
c/o TU Dresden,
Institut für Elektrische Energieversorgung
und Hochspannungstechnik (IEEH)
01062 Dresden

Geschäftsführer: Dr.-Ing. Siegmund
Telefon: (03 51) 46 33 45 74
Telefax: (03 51) 46 33 45 33
E-Mail: vde-dresden@vde-online.de
Homepage: www.vde-dresden.de
Sitz: Mommsenstraße 12
Toeplerbau, Zi. 109

Mitarbeiterin: Frau Walther
Telefon: (03 51) 46 33 53 63

Vorsitzender: Prof. Dr.-Ing. Hentschel
ALSTOM GRID
Telefon: (03 51) 8 20 22 68
E-Mail: gert.hentschel@alstom.com

1. stellv. Vors.: Prof. Dr.-Ing. Lehnert
TU Dresden, IfN
Telefon: (03 51) 46 33 22 77
E-Mail: ralf.lehnert@tu-dresden.de

2. stellv. Vors.: Dr.-Ing. Fuchs
DgSILENT GmbH
Telefon: (0 70 72) 91 68-283
E-Mail: r.fuchs@digsilent.de

Schatzmeister: Dipl.-Ing. Herbrich
c/o TU Dresden, IEEH
Telefon: (03 51) 46 33 45 74
E-Mail: vde-dresden@vde-online.de

VDE Bezirksverein Dresden

Bericht zur 161. Delegiertenversammlung	2
Bericht zur Jahresmitgliederversammlung	3
Aus dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes	5
In eigener Sache	7
Ausgewählte Beschlüsse des Vorstands	9
Beratung der AK-Vorsitzenden	9
Jahresbericht 2014 der VDE Hochschulgruppe	11
58. Sitzung des VDE Jungmitgliederausschusses	12
Roboter aus dem Drucker	13
Aus der Arbeit der Seniorengruppe	14
Elektrotechnische Kolloquien	14
Wissenschaftliche Kolloquien des IEEH	15
Wissenschaftliche Seminare an der HTW	15
Wissenschaftliche Kolloquien des IFTE	16
Studenten-Fachexkursionen	17
Termine der VDE Hochschulgruppe	18
Ankündigungen der Seniorengruppe	18
Ankündigungen	19

Mittelblatt

Einladung und Anmeldung zum 21. Technikerball
Einladung zur Fahrt Hannover Messe 2015
Ummeldungskarte für VDE-Mitglieder

Impressum

Herausgeber VDE Bezirksverein Dresden
Redaktion Geschäftsstelle
Prof.i.R. Dr.-Ing. habil. Büchner
Telefon: (03 51) 46 33 45 74
Erscheinungsweise 01.01. / 01.04. / 01.10.
im laufenden Jahr
Auflage 850 Exemplare
Gesamtherstellung A–Z Druck Dresden e. K.
Redaktionsschluss 1.9.2015 für Heft 4/2015

Nachdruck der in diesem Heft veröffentlichten Beiträge, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.

Die Herstellung und der Versand werden aus Mitgliedsbeiträgen abgegolten.
Nicht gekennzeichnete Fotos stammen vom Autor des Beitrages oder von Günter Herbrich.

Ihre Werbung in den DRESDNER MITTEILUNGEN:
Bitte nehmen Sie Kontakt mit der Geschäftsstelle auf.

Bericht zur 161. Delegiertenversammlung am 9. Dezember 2014 in Frankfurt am Main

Zur vorweihnachtlichen Zeit trafen sich die Repräsentanten der Bezirksvereine im Allianz-Gebäude in Frankfurt/M. zur Delegiertenversammlung, die vom VDE-Präsidenten, Dr.-Ing. Joachim Schneider, geleitet wurde. Das Präsidium war weiterhin vertreten durch die Herren Wulf und Speh. Der Geschäftsführer, Herr Dr. Zimmer, stand den Teilnehmern Rede und Antwort, Frau Mand führte das Protokoll. Von unserem VDE-Bezirksverein Dresden war kein Vertreter anwesend. Die vereinbarte Übertragung unseres Stimmrechts wurde nicht wirksam, weil weder die Chemnitzer noch der BV Leipzig/Halle Vertreter entsandt hatten.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Ausführungen zum voraus geschauten **Finanzabschluss 2014 und zum Budgetplan 2015** für das Verbandssekretariat, die DKE und die VDE-Gesellschaften. Das Betriebsergebnis wird voraussichtlich -2,5 M€ betragen. Unter Berücksichtigung der Ausschüttungen aus der VDE GmbH (1,3 M€) und der VDI/VDE Innovation und Technik GmbH (1 M€) wird ein Jahresergebnis von -204 T€ (Budget -119 T€) erwartet. Aus dem VDE-Institut wird aus dem Geschäftsjahr 2014 keine Ausschüttung erfolgen. Die Planung 2015 sieht eine Verschlechterung des Ergebnisses auf -851 T€ vor, welche wesentlich durch zusätzliche Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung der hauptamtlich angestellten Mitarbeiter verursacht wird.

Interessierte können den kompletten Umfang der Zahlen und Berechnungen inklusive Zinsen, Abschreibungen, Rückstellungen etc. in der Geschäftsstelle unseres Vereins einsehen.

Die **Zahl der VDE-Mitglieder** ist im Jahr 2014 leicht gesunken. Besonders bedenklich sind die Entwicklung der Zahl der Jungmitglieder und der wieder recht hohe Verlust von Mitgliedern beim Wechsel vom Jungmitglied zum Berufsanfänger. Herr Zimmer schlägt vor, zu dieser Thematik eine Projektgruppe, bestehend aus Vertretern der betroffenen Zielgruppen, Bezirksvereinen und Vertretern der Verbandsgeschäftsstelle zu bilden, die Ideen und Maßnahmen entwickelt, wie wieder mehr Jungmitglieder gewonnen und Young Professionals gehalten werden können.

Um neue **Fokus- und Querschnittsthemen** der Gesellschaft frühzeitig erkennen zu können, wurde ein Innovationsprozess installiert. Ein darin definierter Zukunftswerkshop hat im Juli 2014 unter der Leitung von Herrn Prof. Kreuzel erstmals getagt. In dem Workshop wurde das Thema „Gleichstrom als innovative Technologie für Haushalte und Kommunen“ identifiziert. Zum anderen soll das Leitthema „Vernetzte Welt“ mit den Schwerpunkten Energie, Medizintechnik und IT-Sicherheit bearbeitet werden; z. B. erfolgt unter der Thematik „Energiesystem 2050“ eine langfristige Analyse zukünftiger Energiesysteme. Im Rahmen eines VDE-internen Innovationsworkshops wurden Strategien für die weitere Bearbeitung der bestehenden sieben VDE-Querschnittsthemen (Elektromobilität, Industrie 4.0, IT-Sicherheit, Medizintechnik, Smart Grid, Smart Home, Smart City) und für die neu identifizierten Themen entwickelt.

Das Projekt **Web+** verläuft im Großen und Ganzen planmäßig. Die Thematik ist jedoch sehr komplex; es gilt, eine Vielzahl von Zielgruppen und Bereiche zu verbinden. Die Liveschaltung des Systems ist für das 3. Quartal 2015 vorgesehen.

Für die Bezirksvereine wurde ein Workshop durchgeführt, um die laufende Einbindung der Regionen in das Projekt sicherzustellen. Auch im Workshop Öffentlichkeitsarbeit der Bezirksvereine war Web+ ein Schwerpunktthema.

Der **VDE-Kongress 2014** war eine sehr gute Veranstaltung für den VDE gewesen, um auch zu dem Thema Smart Cities in der Fachwelt, der Politik und der Öffentlichkeit sichtbar zu werden. Es waren rund 1200 Teilnehmer registriert worden, der größter Teil davon jedoch keine Vollzahler. Der VDE-Kongress 2016 findet am 7. und 8. November 2016 in Mannheim statt. Wichtig ist, ein interessantes und zukunftssträchtiges Thema zu definieren.

Das **Wissenschaftsjahr 2015** steht unter der Überschrift „Zukunftsstadt“. Der VDE plant zu dieser Thematik im Rahmen der CeBIT, der Hannover Messe, des VDE/BMBF-Mikrosystemtechnikkongresses 2015 und dem Tag der Technik aktiv zu werden. Herr Börmann bittet die Vertreter der Bezirksvereine, ihn auch über ggf. in den Regionen geplante Veranstaltungen zu informieren.

Der VDE ist, wie viele andere Mitgliedsunternehmen auch, der **Charta der Vielfalt** beigetreten. Mit der Unterzeichnung erklären die Arbeitgeber sich für Chancengleichheit einzusetzen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die gleiche Wertschätzung und Förderung zukommen zu lassen unabhängig von Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung und Behinderung.

Die nächsten Delegiertenversammlungen finden am 2. Juli und am 3. Dezember 2015 jeweils in der Zeit von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr in Frankfurt/M statt. Das Protokoll dieser Delegiertenversammlung kann in der Geschäftsstelle des VDE Dresden eingesehen werden.

*Ihr Prof. Dr.-Ing. Gert Hentschel
Vorsitzender des VDE Bezirksverein Dresden*

Bericht über die Jahresmitgliederversammlung am 25.2.2015

Die Jahresmitgliederversammlung (JMV) des VDE Dresden fand am 25. Februar 2015 in der Zeit von 18.30 bis 20.00 Uhr im Seminargebäude der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Hörsaal S239, statt und wurde mit einem geselligen Vereinsabend im Restaurant des CityCenter (ENSO) fortgesetzt.

Vor der JMV wurde – einer alten Tradition folgend – der Festvortrag gehalten. Dazu begrüßte Professor Hentschel den Festredner, Herrn Reiner Zieschank, der den Vortrag in seiner Eigenschaft als Vorstand Finanzen und Technik der Dresdner Verkehrsbetriebe AG und als Geschäftsführer (Sprecher) der DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH hielt. Als Thema wählte er „Eine wichtige Säule unseres Wohlstandes in Gefahr – Energie- und Infrastrukturpolitik auf Abwegen“. Der äußerst informative, sehr verständliche und auch mit Kritik an der aktuellen Situation der Energiewende gehaltene Vortrag war ein von profunder Übersicht getragenes Plädoyer für die Eigenverantwortung der Stadt für die Zukunft von Energie- und Infrastrukturpolitik und wurde mit viel Applaus bedacht. Der Vortrag ist auf der Internetseite des VDE Dresden unter [>>>Über uns](#) [>>>Jahresmitgliederversammlung 2015](#) zu finden.

Dort sind auch weitere Bilder über die JMV gespeichert. Professor Hentschel dankte dem Redner mit einem großen Blumenstrauß und dem Buch „120 Jahre VDE-Bezirksverein Dresden“, dem 4. Band der „Blauen Bücher“.



Blick in den Hörsaal S239

Nach einer kurzen Pause eröffnete Professor Hentschel, Vorsitzender des VDE Dresden, die JMV, begrüßte zahlreiche Gäste und die 151 VDE-Mitglieder, unter ihnen mehr als 50 Mitglieder, die für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im VDE geehrt werden. Sein besonderer Dank galt dem Gastgeber für die Nutzung des modern ausgerüsteten Hörsaals. Danach führte der Geschäftsführer des Vereins, Dr. Siegmund, entsprechend der Tagesordnung, die Versammlung.



Herr Zieschank beim Festvortrag



Prof. Hentschel bei der Eröffnung der JMV

Der Hans-Pundt-Preis 2014 des VDE Dresden wurde an Dipl.-Ing. Maximilian Schmidt verliehen. Seine Diplomarbeit zum Thema: „Untersuchung zur Frequenz- und Spannungsregelung modularer Netze mit hohem Anteil erneuerbarer Energieanlagen“ (verantwortlicher Hochschullehrer: Professor Peter Schegner, IEEH der TU Dresden) wurde vom Vorstand des Bezirksvereins als preiswürdig beurteilt. Herr Schmidt stellte seine vorzugsweise auf Simulationen beruhende Arbeit in einer kurzen Präsentation vor.



Übergabe des Hans-Pundt-Preises

Von den beinahe 500 Personen, die im Jahre 1990 in den VDE Dresden eintraten, sind Anfang 2015 noch ca. 120 Personen Mitglied im Bezirksverein. Leider konnten nur rund 50 Mitglieder an der JMV teilnehmen und ihre Urkunde, die silberne Ehrennadel und ein kleines Präsent in Empfang nehmen.

In der 44. Beratung von Vorstand und Beirat am 4. Februar 2015 wurde beschlossen, der JMV vorzuschlagen, drei Mitglieder des VDE Dresden zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Die Ehrenmitgliedschaft des VDE Dresden erhielten – nach Zustimmung durch die JMV – für besonders herausragende Arbeit im VDE Dresden die Herren Professor Ernst Habiger (langjähriger Vortragsre-



Auszeichnung der Ehrenmitglieder

ferent), Dr. Werner Naumann (langjähriger Vorsitzender des AK 8 Blitzschutz) und Dipl.-Ing. Hubert Schreiber (langjähriger Seniorenreferent und Vorsitzender des AK 21). Dr. Naumann dankte im Namen der Geehrten für die Auszeichnung.

Aus der Hochschulgruppe des VDE Dresden erhielt Herr Michael Unger für viele Erfolge bei der Nachwuchsgewinnung und im VDE YoungNet eine mit einer Prämie verbundene Ehrenurkunde.



Auszeichnung von Michael Unger

Den Bericht über das Berichtsjahr 2014 stellte Professor Hentschel mit einer Reihe von Bildern vor. Eine Kurzfassung findet sich in diesem Heft.

Dem Rechenschaftsbericht folgte der Bericht von Herrn Kettner über die erfolgreiche Kassenprüfung am 28. Januar 2015 durch den VDE Frankfurt. Der Haushaltsplan für 2015, der am 4. Februar 2015 vom Vorstand des VDE Dresden beschlossen worden ist, wurde vorgestellt.

Nach der Entlastung des Vorstandes ohne Gegenstimme folgte die Wahl der Wahlkommission, bestehend aus den Herren Dipl.-Ing. Tobias Hess (Leiter) und Dipl.-Ing. Maximilian Schmidt.

Die vorgeschlagenen Kandidaten – Mitglieder des erweiterten Vorstandes, Mitglieder des Beirates und Kassenprüfer – wurden ohne Gegenstimmen gewählt. Sie haben, soweit anwesend, die Wahl angenommen. Von Kandidaten, die an der JMV nicht teilnehmen konnten, hatte die Geschäftsstelle die Zustimmung eingeholt. Damit sind Vorstand, Beirat und Kassenprüfer des VDE Bezirksverein Dresden ausreichend besetzt und arbeitsfähig.

In seinem Schlusswort dankte Professor Hentschel allen engagierten Mitgliedern, den Arbeitskreis-

mitgliedern, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, dem Geschäftsführer und allen fleißigen Nichtgenannten für die geleistete Arbeit.

Im Anschluss gingen die Teilnehmer in das gegenüber liegende CityCenter, wo im Restaurant der gesellige Vereinsabend bei anregenden Gesprächen, gepflegten Getränken und einem hervorragenden Büffet in den späten Abendstunden zu Ende ging.

*Prof. Peter Büchner / Dr. Dietmar Siegmund
(Fotos: Günter Herbrich)*



Schlusswort

Aus dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Zu unserer Jahresmitgliederversammlung am 25. Februar 2015 kamen 151 Mitglieder und zahlreiche Gäste. Ganz herzlichen Dank an die Dresdner Hochschule für Technik und Wirtschaft, die uns einen technisch erstklassig ausgerüsteten Tagungsraum zur Verfügung stellten. Es war eine Offenbarung für einige Teilnehmer, die möglicherweise erstmalig in der Geschichte der Jahresmitgliederversammlungen die Redner des Abends akustisch vernahmen konnten.

Die beiden **Delegiertenkonferenzen** des Jahres 2014 fanden im Juli und Dezember in Frankfurt/M statt. Über die 160. Beratung wurde im Heft 4/2014 berichtet. Den Bericht zur 161. Beratung finden Sie in diesem Heft.

Vom Zentralverband wurden zwei unserer Vereinsmitglieder für ihre ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet, worauf wir besonders stolz sind. Herr Prof. Dr.-Ing. Albrecht Reibiger erhielt die VDE-Ehrenmedaille und Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Gerald Gerlach wurde zum VDE-Ehrenmitglied ernannt (vgl. Heft 1/2015, S. 15 und 16).

Wie üblich wird bei den Delegiertenkonferenzen der Erörterung der finanziellen Lage und der Planung des kommenden Jahres der größte Anteil der Sitzungszeit gewidmet. Die Finanzen des VDE sind geordnet und es wurde für 2014 ein fast neutrales Ergebnis erreicht. Insbesondere durch die derzeit niedrigen Zinsen des Kapitalmarktes muss für 2015 allerdings wieder ein negatives Ergebnis erwartet werden. Das hohe Vermögen des VDE kann dies jedoch leicht verkraften.

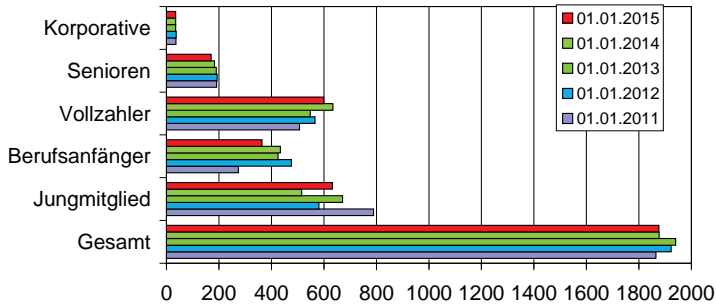
Der seit langem angekündigte neue Internetauftritt, der unter dem Projektnamen Web+ entwickelt wird, soll im Jahr 2015 verfügbar sein. Mit großer Spannung sehen auch wir dem Ereignis und den vielen neuen elektronischen Möglichkeiten entgegen.

Die Beitragserhöhung im vergangenen Jahr hat die Anzahl der Austritte aus dem VDE ansteigen lassen, die befürchtete Austrittswelle ist jedoch weiterhin ausgeblieben. Kritisch zu werten ist die wieder höhere Anzahl der Austritte bei den Jungmitgliedern und den Berufsanfängern. Ein Trend, der sich in den letzten Jahren herausgebildet hat. Gute Ideen sind gefragt, um diese Entwicklung zu stoppen und möglichst umzukehren.

Dank der attraktiven und erfolgreichen Werbeaktionen unserer Hochschulgruppe in Dresden (z. B. bei Glühwein und Bratwurst) hat sich die Anzahl unserer Mitglieder gegenüber dem Vorjahr praktisch nicht verändert. Allerdings zeigen auch unsere Zahlen den bedauerlichen Zustand, dass sich Berufsanfänger und auch gestandene Mitglieder wieder von uns abwenden. Einen Überblick über die Entwicklung der **Mitgliederzahlen** gibt die Grafik auf der folgenden Seite.

Es sei angemerkt, dass die im Vorjahr an gleicher Stelle für 2013 gemeldeten Zahlen nicht korrekt waren und nach unten korrigiert werden mussten. Bitte entschuldigen Sie die falsche Darstellung in den DM 2-3/2014.

Unsere **Hochschulgruppe** ist mit ihren vielfältigen Aktionen und den regelmäßigen Treffen weit eine der aktivsten. Eine Vielzahl von Exkursionen, Vorträ-



Die Entwicklung der Mitgliederzahlen des VDE BV Dresden

gen und Seminaren, die zumeist sehr gut ausgelastet waren, stand wieder auf dem Programm. Unter der Rubrik Erfahrungsaustausch wird zudem gewandert, Boot gefahren und ausgelassen gefeiert.



Alumni-Event der HSG - Kanu-Fahrt am 16. August 2014 (vgl. Heft 4/2014, S 10)

Die mehrtägigen Pfingstexkursionen der Akustik, der Nachrichten- und der Energietechnik waren wiederum Höhepunkte des Vereinslebens für unsere jungen Mitglieder (vgl. Heft 4/2014). Die Hochschulgruppe freut sich über jeden neuen Interessenten, der aktiv das Leben der Gruppe mitgestalten will.

Die **wirtschaftliche Lage** des Vereins hat sich kaum verändert. Die Geschäftsführung vermeldete einen Überschuss von ca. 6 T€. Wesentlich verursacht wurde der Erfolg durch die Einnahmen aus den Fachveranstaltungen und durch höhere Zuschüsse des Zentralverbandes, welche wiederum der aktiven Jugendarbeit zuzuschreiben sind.

Ab 2015 wird der Zuteilungsschlüssel für unsere Mitgliedsbeiträge vereinheitlicht sein. Auch weil wir in diesem Jahr weniger Fachveranstaltungen zu erwarten haben, ist die in unserem Haushaltplan vorgesehene ausgeglichene Bilanz eine Herausforderung an die Geschäftsführung.

Besonders in unseren nunmehr **21 Arbeitskreisen** wird das Ziel unseres Vereins, das Vermitteln von Wissen, die Förderung des fachlichen Austausches im Interesse seiner Mitglieder praktiziert. Die Höhepunkte dieser Arbeit waren die von unseren Mitgliedern im Berichtszeitraum organisierten und getragenen Fachveranstaltungen:

- das 2. Symposium „Blitzüberspannungen und Überspannungsschutz“ am 11. März 2014 mit 51 Teilnehmern
- das 17. Symposium Netzleit-, Zähler- & Informationstechnik, gemeinsam mit dem BV Thüringen, am 3. und 4. September 2014 in Weimar mit 200 Teilnehmern
- die 4. Fachtagung zur Energiequalität „Spannungsqualität im Kontext der Energiewende“ am 18. September 2014 mit 80 Teilnehmern
- die 28. Niederspannungsfachtagung am 4. November 2014 mit 270 Teilnehmer

Alle Veranstaltungen waren außerordentlich erfolgreich. Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei den Organisatoren und den vielen Helfern für die hervorragende Arbeit.

Der Arbeitskreis 20 „Geschichte der Elektrotechnik“ möchte mit dem Erstellen eines 5. Blauen Buches unsere dann 125jährige Geschichte im Jahr 2017 begleiten. Dafür werden unter dem Arbeitstitel „125 Jahre Bezirksverein Dresden 1892 – 2017, Vorsitzende und Führungspersönlichkeiten, Ihre Biografien und wissenschaftlich-technischen Leistungen“ Informationen über bedeutende Mitglieder des Vereins gesammelt. Der Arbeitskreis bittet alle Mitglieder um Ideen und Zurbeiten, insbesondere zum Zeitbereich 1946 bis 1990.



Niederspannungsfachtagung in Dresden

Regelmäßig treffen sich unsere **Senioren** jeden zweiten Monat zu ihrem Stammtisch in der Gaststätte „Zum Schießhaus“. Mit der Gründung des AK 21 zum Stammtisch am 24. April 2014 sind die Senioren unter das Dach der Arbeitskreise eingegliedert worden.

Bei verschiedenen Tagesexkursionen wurden u. a. das Wasserwerk Coschütz, die Magnetschwebebahn SupraTrans in Niedersedlitz und das Transformatorwerk in Halle-Büschdorf besucht.



ABB-Transformatorwerk in Halle-Büschdorf

Die Wochenexkursion der Senioren führte 2014 zum politischen Machtzentrum unserer Republik

nach Berlin, Potsdam und Umgebung. Besichtigt wurden allerdings nicht der Reichstag, sondern verschiedene andere Museen und Schlösser (vgl. Heft 1/2015), ab S. 8).

Für unsere **korporativen Mitglieder** gab es zwei Stammtische. Die Firmen DNV-GL und Hagenuk waren unsere Gastgeber. Mit den Stammtischen soll durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch das Netzwerk zwischen unseren korporativen Mitgliedern enger geknüpft werden.

Erstmals haben wir mit einer eigenen Veranstaltung unsere älteren Geburtstagskinder überrascht. Viele der Beehrten waren dankbar für die Gelegenheit eines Wiedersehens und waren sichtlich gerührt. „**Ein Dankeschön an unsere Jubilare**“ soll sich deshalb zu einer jährlichen Tradition entwickeln (vgl. Heft 1/2015, S. 11).

Neben den Dresdner Mitteilungen hat sich unsere Homepage **www.vde-dresden.de** zum wichtigsten Informationsmittel für unsere Mitglieder entwickelt. Alle Termine, Ankündigungen und Berichte von Veranstaltungen sowie Vortragsunterlagen und Vieles mehr kann man unserer Homepage entnehmen. So sind auch Links zu unseren Partnern zu finden, mit denen wir vertrauensvoll und freundschaftlich zusammenarbeiten.

Auch das Jahr 2014 war ein sehr erfolgreiches. Der Vorstand dankt allen engagierten Mitgliedern, den Arbeitskreismitgliedern, den Beiratsmitgliedern, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, dem Geschäftsführer und allen fleißigen Nichtgenannten für die geleistete Arbeit.

Prof. Gert Hentschel, Vorsitzender

In eigener Sache

Liebe Mitglieder des VDE Dresden,

im ersten Heft der DM dieses Jahres wurden erstmalig ausgewählte Beschlüsse des Vorstandes veröffentlicht. Auch in diesem Heft finden Sie wieder wichtige Beschlüsse, die ich teilweise erläutern möchte.

Seit dem Jahr 2011 vergibt der VDE Dresden den **Hans-Pundt-Preis**. Die entsprechende Verga-

berichtlinie ist im Heft 4/2013 der DM veröffentlicht. Dort wird die Vergabe des Preises von einer mindestens zweijährigen Mitgliedschaft im VDE abhängig gemacht. Doch diese Forderung scheint eine so große Einschränkung darzustellen, dass nur wenige Diplom-/Masterarbeiten für den Pundt-Preis vorgeschlagen werden. Deshalb beschloss der Vorstand, die Richtlinie zu überarbeiten und die zweijährige VDE-Mitgliedschaft nicht mehr zu fordern. Die überarbeitete Richtlinie wird ab April

2015 auf unserer Internetseite veröffentlicht und kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Beim VDI Dresden, der den Gustav-Zeuner-Preis analog unserem Pundt-Preis vergibt, ist die Vergabe nicht an die Mitgliedschaft im VDI gebunden. Trotzdem möchte ich die Professoren von TUD, HTW Dresden und HS Zittau/Görlitz bitten, die Studenten auf die Vorteile der Mitgliedschaft im VDE während des Studiums und im Berufsleben hinzuweisen und für unseren Verein zu werben.

Der **Ausschluss von Mitgliedern**, die trotz mehrmaliger Mahnung den Mitgliedsbeitrag nicht bezahlen, ist satzungsgemäß und vermeidet „Karteileichen“. Wir haben mit jährlich steigenden Mahnkosten und auch steigenden Beitrags-Außenständen zu kämpfen. Wenn Mitglieder den Verein verlassen wollen, dann sollten sie satzungsgemäß kündigen und uns aufwändige Recherchen und Mahnkosten ersparen.

Die Veranstaltung **Ein Dankeschön für unsere Jubilare** im Oktober letzten Jahres war ein großer Erfolg. Wir wollen diese deshalb in diesem Jahr fortsetzen. Der Termin wird wieder im Oktober sein. Details dazu werden im Heft 4/2015 der DM sowie auf der Internetseite unseres Vereins veröffentlicht. Die betroffenen Jubilare erhalten zudem eine persönliche Einladung. Zur Veranstaltung wird von einem Jubilar ein fachübergreifender Vortrag gehalten werden.

Der VDE Dresden ist einer der mitgliederstärksten Bezirksvereine in Deutschland. Im letzten Jahr haben wir 127 Veranstaltungen organisiert, an denen ca. 3.700 unserer Mitglieder teilgenommen haben. Diese hervorragende vereinsinterne fachliche Arbeit wird bisher zu wenig in die Öffentlichkeit gebracht, das heißt, der VDE wird nicht „wahrgenommen“. Auch die Image-Probleme des Ingenieurs haben eine Wurzel in der zu geringen **Öffentlichkeitsarbeit**. Ich würde mich freuen, wenn ich im Heft 4/2015 der DM über erste Erfolge berichten könnte.

Für unsere korporativen Mitglieder (KM) wurde im letzten Jahr ein Internetbereich eingerichtet, in dem die KM sowie die Geschäftsstelle unseres Vereins Informationen und Dokumente einstellen können. Für die 21 **Arbeitskreise** des VDE Dresden werden wir in den nächsten Wochen ebenfalls einen „geschlossenen Bereich“ einrichten. Ich bin davon

überzeugt, dass dadurch die Zusammenarbeit und der Dokumentenaustausch zwischen den Arbeitskreisen wesentlich verbessert werden können. Das setzt aber voraus, dass die neuen Möglichkeiten in hohem Maße von allen Beteiligten genutzt werden.

In den **Mittelblättern** dieses Heftes wird bereits für den **21. Technikerball** geworben. Termin, Teilnahmegebühr und Anmeldeschluss sind angegeben. Der Technikerball im letzten Jahr wurde allseits sehr gut aufgenommen. Deshalb ist damit zu rechnen, dass der 21. Ball sehr gefragt sein wird. Bitte nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, um sich rechtzeitig anzumelden.

Die Fahrt zur **HMI 2015** (Hannover Messe International) wird gemeinsam mit dem VDI Dresden am 14. April stattfinden. Neu gegenüber den vergangenen Jahren ist die kostenlose Teilnahme unserer Mitglieder und der Studenten. Mit dieser Regelung haben wir uns der VDI-Regelung angeschlossen.

Für notwendige **Adressenänderungen** unserer Mitglieder ist eine Karte vorbereitet. Aber auch Ummeldungen per Mail sind einfach möglich. Nur wenn wir von Ihren Adressenänderungen erfahren, können Sie die DM und Ihre Beitragsrechnung zugestellt bekommen.

Wer von Ihnen zur Jahresveranstaltung „85 Jahre PSW Niederwartha“ am 20. November 2014 war, konnte einige Roboter der **TURAG** in Aktion sehen. Wir werden auch in diesem Jahr die sehr erfolgreiche Tätigkeit der TURAG mit 500 € unterstützen. Das VDE-Symbol auf den jährlich neuen Robotern geht dann mit diesen zu weltweiten Wettbewerben.

Nicht zuletzt möchte ich auf unsere **Herbstwanderung 2015** aufmerksam machen. Mit dieser zweiten Wanderung möchten wir eine Tradition begründen „Alt trifft Jung – vereint für den VDE“. Herr Kettner freut sich, wenn seine organisatorische Leistung durch eine hohe Teilnahme gewürdigt wird.

Seien Sie nicht beunruhigt, wenn Sie bisher keine Rechnung für Ihren **Mitgliedsbeitrag 2015** erhalten haben. Die Rechnungen werden in diesem Jahr im April verschickt. Die Höhe und die Gründe für die Beitragsanpassung hatte ich Ihnen im Heft 1/2015 der DM dargelegt.

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Sparen Sie nicht mit Anfragen, Anregungen, Hinweisen und Kritik. Besuchen Sie uns während der Geschäftszeit.

*Ich grüße Sie herzlich.
Ihr Dr. Dietmar Siegmund*

Auszug aus der Liste der Beschlüsse der 44. Beratung von erweitertem Vorstand und Beirat am 4. Februar 2015

- **Beschluss 44/2015/02**
Die Vergaberichtlinie für den Hans-Pundt-Preis ist in Bezug auf die VDE-Mitgliedschaft zu überarbeiten.
Verantwortlich: Geschäftsstelle
Termin: 28.02.2015
- **Beschluss 44/2015/07**
Die in Anlage 3 der Niederschrift zur 44. Beratung von Vorstand und Beirat aufgeführten 14

Mitglieder werden zum 31.12.2014 aus dem Bezirksverein ausgeschlossen. Grund: keine Zahlung von Mitgliedsbeiträgen trotz mehrmaliger Mahnung.
Verantwortlich: Geschäftsführer

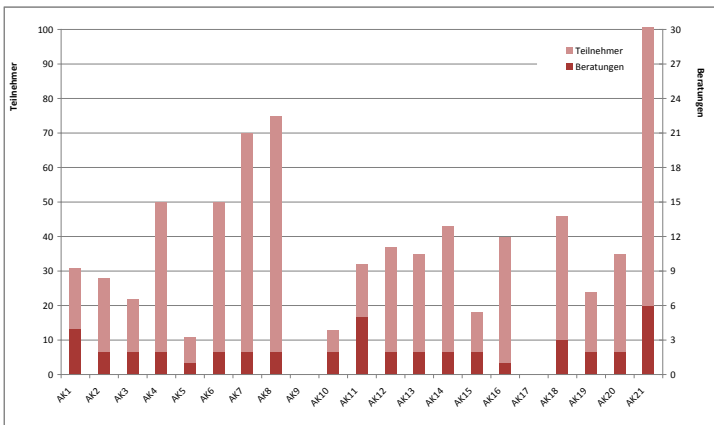
- **Beschluss 44/2015/10**
Die jährliche Ehrung der Jubilare (70, 75, 80 Jahre) soll für Oktober 2015 organisiert werden. Zur Einführung kann von einem Jubilar ein fachübergreifender Vortrag gehalten werden.
Verantwortlich: Geschäftsstelle
- **Beschluss 44/2015/11**
Die Außenwirkung des VDE Dresden ist durch mehr Veröffentlichungen im „dialog“ und anderen Publikationen des VDE sowie in der örtlichen Presse dringend zu verbessern.
Verantwortlich: Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Vorstand

Bericht über die Beratung der AK-Vorsitzenden am 25.2.2015

Traditionell wurden die AK-Vorsitzenden vor der Jahresmitgliederversammlung zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen. Der Referent für Arbeitskreise, Herr Dipl.-Ing. Böttcher, hatte aus den Berichten der AK eine statistische Übersicht erstellt, die im Plenum durch die anwesenden 13 von 21 AK-Vorsitzenden inhaltlich ergänzt wurde. Als Gäste nahmen der Geschäftsführer Dr. Siegmund,

Herr Herbrich als Fotograf und Herr Prof. Büchner als Protokollant teil.

Die Statistik weist 46 Beratungen, in der Regel zwei pro Jahr, aus. Es fanden vier Kolloquien bzw. Fachtagungen mit ca. 600 Teilnehmern statt. Insgesamt sind 556 Personen Mitglieder in Arbeitskreisen.



Anzahl der Beratungen und der Teilnehmer in den AK

Der Geschäftsführer betonte in seinem Statement, dass der finanzielle Erfolg durch von den AK mit der Geschäftsstelle organisierte Tagungen im Jahr 2014 erheblich zum positiven finanziellen Abschluss des VDE Dresden beigetragen hatte. Über die im Jahr 2014 durchgeführten Fachtagungen wurde in den Heften der Dresdner Mitteilungen berichtet.

Für das Jahr 2015 sind bisher leider nur weniger solche Aktivitäten angekündigt worden. Er regte an, dass sich kleinere AK auch um gemeinsame Tagungen mit anderen AK bemühen sollten und sicherte die Unterstützung durch die Geschäftsstelle zu.



Blick in den Tagungsraum

Aus den Berichten der einzelnen AK-Vorsitzenden war als einheitlicher Tenor herauszuhören, dass eine Überalterung der AK droht, wenn es nicht verstanden wird, rechtzeitig junge Mitglieder zu werben. Auch einige Firmen verhalten sich leider zurückhaltend in der Entsendung. Hervorgehoben wurde aber auch die großzügige Unterstützung der AK mit Tagungsräumen und bei Exkursionen. Durch die Mitarbeit von AK-Mitgliedern in zentralen Normungsgremien gelingt es, die heimische Industrie rechtzeitig über anstehende Normungen zu informieren. Das sollte von den Firmen verstärkt genutzt werden.

Erfreulich ist, dass die neue Leitung des AK 8 Blitzschutz, ein AK mit über 100 Mitgliedern, wieder engagiert arbeitet und auch eine Tagung ausrichten möchte.

Der AK 20 Geschichte der Elektrotechnik arbeitet an einem fünften blauen Buch zu Persönlichkeiten im VDE zwischen 1892 bis zur Gegenwart. Für den Zeitraum 1945 bis 1990 bittet er alle VDE-Mitglieder um Zuarbeiten.

Der AK 21 Seniorenarbeit wurde erst 2014 gegründet, arbeitet aber bereits lange Jahre sehr aktiv und erfolgreich auf fachlichem und kulturellem Gebiet.



Berichte der AK-Vorsitzenden

Zur Verbesserung der Information zwischen den Arbeitskreisen und zwischen Arbeitskreisen, dem Referenten und der Geschäftsstelle wurde beschlossen, dass über Frankfurt ein geschützter Internet-Bereich eingerichtet wird, auf den alle AK-Vorsitzenden in beiden Richtungen zugreifen können.

Außerdem bestehen die Rubriken der AK auf der Homepage des VDE Dresden (www.vde-dresden.de) >>Facharbeit regional >>Arbeitskreise. Dadurch entfallen in Zukunft die Informationen über Termine der AK in den Dresdner Mitteilungen.



Gruppenbild der AK-Vorsitzenden

Die Arbeitskreise stellen das wissenschaftliche Rückgrat des VDE dar. Der Referent und der Geschäftsführer bedanken sich im Namen des Vorstands bei allen AK für ihre Aktivitäten und wünschen sich für das Jahr 2015 einen noch engeren Austausch über AK-Grenzen hinweg und Kooperationen bei der Vorbereitung neuer Fachtagungen.

Prof. Peter Büchner

Zum 21. *Technikerball*
2015

laden die Bezirksvereine des VDE und VDI ein.

Sonnabend, 14.11.2015

19.00 Uhr

Ballhaus Watzke

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend im historischen Ballsaal des Brauhauses Watzke am Micktener Elbbogen.

Die Dresdner Galaband Fridtjof Laubner sorgt für die musikalische Untermalung und Tanzmusik vom Evergreen über Standard und Latein bis zu aktuellen Rock- und Popsongs.

Inklusive Büffet

Teilnahmegebühr für VDE- und VDI-Mitglieder sowie deren Begleitperson je 50 Euro, für Nichtmitglieder 60 Euro und für Jungmitglieder 25 Euro.

Anmeldung:

www.vde-dresden.de

(Veranstaltungen, Technikerball 2015)

oder mit der dem Heft beiliegenden Karte.

Zahlung bitte an: VDE BV Dresden,

Ostsächsische Sparkasse, IBAN DE08 8505 0300 3120 1849 92,

Verwendungszweck: Technikerball 2015.

Anmeldeschluss ist der 30. Oktober 2015.

Einlasskarten mit Tischangabe werden bis 7. November zugesandt.



Fahrt zur HANNOVER MESSE 2015

Die Hannover Messe findet vom 13. bis 17. April 2015 statt.
Der VDE Bezirksverein Dresden organisiert gemeinsam mit dem
VDI Bezirksverein Dresden eine Busfahrt nach Hannover.

Termin: 14.4.2015

Abfahrt: 5.30 Uhr Bayrische Straße, hinter Hbf. Dresden

Rückfahrt: 20.00 Uhr ab Hannover

Preis: VDE-Mitglieder/Studenten: kostenlos
Nichtmitglieder: 15,00 Euro

Anmeldung

online über www.vde-dresden.de »Veranstaltungen »Hannovermesse 2015
per FAX (0351/46 33 45 33) · **per Telefon** (0351/46 33 53 63)

Bezahlung

Bitte zahlen Sie den Teilnahmebeitrag bis **spätestens 1. April 2015** auf
das VDE Konto bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden ein.
IBAN: DE08 8505 0300 3120 1849 92 · Kennwort: Hannover 2015

*Hinweis: Die Anzahl der Plätze im Reisebus ist begrenzt. Sichern Sie sich durch die
rechtzeitige Anmeldung und die Überweisung des Teilnahmebeitrags Ihren Sitzplatz.
Überweisen Sie den Teilnahmebeitrag - falls erforderlich - erst nach Bestätigung
der Geschäftsstelle über freie Sitzplätze.*

Anmeldung (Antwort bis spätestens 30. Oktober 2015 erbeten):

Für den Technikerball am 14. November 2015, 19.00 Uhr, bestelle ich

_____ Eintrittskarten zu je 50 Euro für Mitglieder VDE
und deren Begleitpersonen VDI

_____ Eintrittskarten zu 60 Euro für Nichtmitglieder

_____ Eintrittskarten zu 25 Euro für Jungmitglieder

Den Gesamtbetrag von _____ Euro habe ich gleichzeitig auf das Konto:
VDE BV Dresden »Verwendungszweck Technikerball 2015«
IBAN DE08 8505 0300 3120 1849 92 überwiesen.

Tischreservierung: _____ Plätze auf den Namen: _____

Bitte am Tisch mit: _____

Datum, Unterschrift: _____

Ummeldungen auch per Mail an **vde-dresden@vde-online.de**

Ich habe mein Studium am _____ beendet und bitte um
Einstufung als Berufsanfänger ab nächstes Jahr.

Ich bin auch weiterhin an der VDE-Mitgliedschaft im **Bezirksverein Dresden**
und dessen Aktivitäten interessiert.

Adresse unverändert

neue Adresse _____

Ich bitte um Zuordnung zum Bezirksverein _____

Ich bitte um Zusendung der Kontaktadresse dieses Bezirksvereins.

Bitte melden Sie mich in den Bezirksverein um, der für meinen neuen Wohnort
zuständig ist und teilen Sie mir dessen Kontaktadresse mit.

Ort, Datum

Unterschrift

Absender (bitte in Druckschrift)

Telefon: _____

E-Mail: _____

45
Cent

VDE Bezirksverein Dresden
c/o TU Dresden
Institut für Elektrische
Energieversorgung und
Hochspannungstechnik

01062 Dresden



Absender (bitte in Druckschrift)

Telefon: _____

E-Mail: _____

45
Cent

VDE Bezirksverein Dresden
c/o TU Dresden
Institut für Elektrische
Energieversorgung und
Hochspannungstechnik

01062 Dresden

Jahresbericht 2014 der Hochschulgruppe des VDE Dresden

Auch im vergangenen Jahr traf sich die VDE-Hochschulgruppe Dresden alle zwei Wochen im Semester zur Sitzung, um ihre vergangenen und kommenden Veranstaltungen – Vorträge, Exkursionen, Kongressfahrten und mehr – zu besprechen und zu planen. Aktuell engagieren sich 14 aktive Mitglieder in der Hochschulgruppe.

Mit dem Wintersemester 2014/2015 begann wieder für viele junge Menschen das Studentenleben. Aus den Studiengängen der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Dresden nahmen zahlreiche Studienanfänger das Angebot zur Besichtigung von Unternehmen im Raum Dresden an, welches im Rahmen der Erstsemestereinführung von der Hochschulgruppe organisiert wurde. Folgende Unternehmen gewährten den Studenten Einblick in ihre Räumlichkeiten:

Xenon Automatisierungstechnik GmbH, X-Fab Dresden GmbH & Co.KG, Siemens Trafowerk und Highvolt Prüftechnik GmbH.

Die Hochschulgruppe möchte sich bei diesen Unternehmen für die gute, zum Teil schon lange Zusammenarbeit bedanken.

Dass das Interesse an solchen praktischen Einblicken groß ist, zeigen auch die anderen von der Hochschulgruppe organisierten Exkursionen. So wurden im letzten Jahr neun weitere Unternehmen und Forschungseinrichtungen besucht.

Davon ist besonders die mehrtägige „e-Mobility“-Exkursion hervorzuheben, bei welcher die Teilnehmer die Chance hatten, Einblicke in diverse Firmen des Automobilbereichs im Großraum Stuttgart zu erhalten. So ermöglichte die Firma Tesla jedem Studenten eine Probefahrt mit dem Model S (vgl. auch DM, Heft 1/2015, S. 18). Bei allen Exkursionen lernten die Teilnehmer durch ausführliche und beeindruckende Vorträge sowie Führungen mehr über die besuchten Unternehmen.

Neben den Unternehmen standen auch Kongressbesuche auf dem Programm. So besuch-

te die Hochschulgruppe, den e-Studentday in Frankfurt/M. (vgl. DM 1/2015, S. 20).

Weitere Schwerpunkte der Hochschulgruppenarbeit in dem letzten Jahr waren Vorträge für die Studenten. So fanden vier doch sehr gut besuchte Vorträge zu den Themen: Kontaktlose Erfassung von Vitalparametern, Niedrigenergiehäuser, Organic Semiconductors und „Akustik – Wohlklang, Lärm, Information“ statt.

Sehr gut wurden auch die Seminare zu Matlab und LaTeX angenommen, welche einen festen Bestandteil in der Jahresplanung einnehmen.

Leider hat der Zuspruch der Studenten der HTW Dresden stark abgenommen. Hier wird die Hochschulgruppe überlegen, wie sie ihre Resonanz an der HTW Dresden verstärken kann.

Neben dem Bezirksverein kann auch der Fachschaftsrat der Fakultät Elektro- und Informationstechnik der TU Dresden auf eine gute Zusammenarbeit mit der Hochschulgruppe zurückblicken. Egal ob ETEFETE, Erstsemestereinführung oder Weihnachtsfeier, die Hochschulgruppe war tatkräftig und zuverlässig zur Stelle.

Somit stellt die Hochschulgruppe eine Bereicherung für die Fakultät und den Bezirksverein dar und möchte dies auch im Jahr 2015 wieder sein.



Das Foto zeigt einige Mitglieder der HSG im City-Center beim Empfang nach der Jahresmitgliederversammlung des VDE Dresden.

Marcel Marter,
Hochschulgruppe

Bericht über die 58. Sitzung des VDE Jungmitgliederausschusses (JMA)

Vom 5. bis 7. Dezember 2015 lud die VDE Hochschulgruppe Braunschweig zur 58. JMA-Sitzung nach Braunschweig ein, an der auch vier Vertreter der VDE Hochschulgruppe Dresden teilnahmen. Die eigentliche halbjährig stattfindende Sitzung, zu der jede VDE Hochschulgruppe in Deutschland Vertreter entsendet, wurde durch ein vielfältiges kulturelles und wissenschaftliches Rahmenprogramm ergänzt.

Den feierlichen Auftakt bildete eine Führung durch die Physikalisch-Technische Bundesanstalt, (PTB) die etwas außerhalb der Stadt gelegen ist. Zusammen mit den anderen Standorten bildet die PTB Braunschweig das nationale Metrologie-Institut Deutschlands, legt also sämtliche Einheiten verbindlich fest. Auf dem Programm standen eine Testhalle für elektrische Antriebe, ein schalltotter Raum zur Definition des Schalldrucks und die Atomuhren, die die gesetzliche Zeit in Deutschland messen.

Nach einem Imbiss wurde in den Räumlichkeiten der PTB die Sitzung eröffnet. Die folgenden Stunden waren neben einer Kennenlernrunde und protokollarischen Erfordernissen vor allem dem Ideenaustausch der Hochschulgruppen untereinander. Intensiv diskutiert wurden Möglichkeiten der Mitgliederanwerbung sowie besonders erfolgreiche Veranstaltungsformate. Nachdem wir später unsere Zimmer im Hotel bezogen hatten, lud die HSG Braunschweig zu einer Abendveranstaltung in einem Restaurant in der Innenstadt ein. Unterwegs blieb ein wenig Zeit, den sehr schönen Weihnachtsmarkt zu besuchen.

Die meiste Zeit des Samstages verbrachten die Teilnehmer der JMA in der Aula der TU Braunschweig. Auch hier wurde viel Zeit auf einen Austausch der Hochschulgruppen untereinander Wert gelegt und auch wir konnten die ein oder andere Idee mit nach Hause nehmen. Daneben wurden neue Sprecher aufgestellt und gewählt und die Teams des VDE YoungNet berichteten von ihrer Arbeit während des letzten halben Jahres. Unterbrochen wurde der Verlauf der Sitzung von mehreren Kaffeepausen und einem Workshop. Nach einer Feedback- und Abschlussrunde hatte die HSG Braunschweig erneut ein Abendprogramm organisiert, das dieses Mal in der Hochspannungshalle der Uni stattfand. Neben einem reich-

lichem Buffet gab es zu frisch gezapftem Bier eine weitere gute Gelegenheit, Kontakte mit Mitgliedern anderer Hochschulgruppen zu knüpfen. Am Sonntagvormittag reisten die Teilnehmer der JMA wieder ab und nach Hause. Der Besuch hat sich alles in allem gelohnt; besonders hervorzuheben ist der Ideenaustausch, auf den bei dieser Sitzung besonders viel Wert gelegt wurde.



Glühweinaktion der VDE HSG Dresden vom 9. – 11. Dezember 2014

Wie bereits in den vergangenen Jahren organisierte die VDE Hochschulgruppe auch 2014 kurz vor der Weihnachts- und Semesterpause einen Glühweinstand vor der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Dresden. Erstmals fand die Aktion dabei über drei volle Tage statt und neben dem Glühweinausschank gab es auch beim Weihnachtsgebäck gute Möglichkeiten, mit VDE-Mitgliedern und solchen, die es potentiell werden wollen, ins Gespräch zu kommen. Insgesamt ziehen wir aus dieser Veranstaltung eine sehr positive Bilanz. Neben den über 50 neu geworbenen Mitgliedern, zeigten wir wieder einmal an der Fakultät auch gegenüber deren Mitarbeitern Präsenz.



Maximilian Stein (Text und Fotos)

Roboter aus dem Drucker

Ein leichter Kunststoffgeruch steigt einem zur Zeit in die Nase, wenn man die Werkstatt der Robotikarbeitsgruppe der TU Dresden (TURAG) im Barkhausen-Bau betritt. Auf der Arbeitsfläche neben dem Testspielfeld für den diesjährigen EUROBOT-Wettbewerb steht der Stolz der 20 TURAG-Studenten, ein eigener 3D-Drucker und lässt Schicht für Schicht die Bauteile für den neuen Roboter aus blauem Kunststoff entstehen. „Das Drucken ermöglicht uns einen ganz neuen Konstruktionsprozess.“, erläutert Johannes begeistert die Neuanschaffung des Vereins. Der Elektrotechnikstudent aus dem dritten Semester hat in diesem Jahr die Leitung des Moduls „Konstruktion“ übernommen. Zu Beginn der Entwicklungsphase wurde der Drucker genutzt, um anhand von Prototypen verschiedene Lösungsansätze zu prüfen. Dabei haben die gedruckten Modelle aus Kunststoff gegenüber ihren aus Pappe, Holz und Heißkleber zusammen gebastelten Vorgängern den großen Vorteil, dass sie in puncto Funktionsweise bereits ein sehr realitätsnahes Abbild darstellen.

Momentan ist der 3D-Drucker vor allem für die TU-Werkstätten, welche dank der freundlichen Unterstützung der Studenten durch die Professoren die Metallkomponenten des Roboters fertigen, eine große Entlastung. „Im letzten Jahr mussten mehr als 100 Blechteile gebogen werden. Da sich viele Komponenten, z.B. Halterungen für die Servomotoren, auch prima drucken lassen, konnten wir die Anzahl der zu biegenden Bleche auf 30 Stück reduzieren.“, erklärt Johannes und ergänzt: „Dafür ist der Prozess des fertigungsbezogenen Konstruierens komplett anders und man muss sich jetzt zusätzlich die neuen Schritte und alle ihre Eigenheiten merken.“ Der fertige Roboter wird durch die Kunststoff-Komponenten außerdem deutlich leichter als sein Vorgänger aus dem letzten Jahr, der gut 12 Kilo auf die Waage brachte. Nicht nur die Möglichkeit, schneller auf dem Spielfeld unterwegs zu sein, sondern auch energiesparender, könnte einen Wettbewerbsvorteil bedeuten.

Ob am Ende alles nach Plan klappt, erfahren die Mitglieder der TURAG beim deutschen Vorentscheid für den EUROBOT am 25. April in Aachen. Die drei besten Teams dürfen zur Weltmeisterschaft

fahren, die in diesem Jahr am Pfingstwochenende im schweizerischen Yverdon-les-Bains stattfindet.

*Richard Rudat, TURAG
(Text und Fotos)*



Das Grundgerüst für den neuen Roboter steht und wartet auf sein Innenleben



Schicht für Schicht wächst ein Bauteil für den Roboterarm auf dem Drucktisch

Aus der Arbeit der Seniorengruppe (AK 21)

Wie im Heft 1/2015 bereits berichtet wurde, war auch das Jahr 2014 wieder gefüllt mit einer großen Zahl von Veranstaltungen aller Art unserer Seniorengruppe. Zentraler Treffpunkt für unsere Senioren waren die im Abstand von zwei Monaten im Restaurant „Zum Schießhaus“ in Dresden-Mitte stattfindenden Stammtische. Dort werden stattgefundene Veranstaltungen ausgewertet, kulturelle und technische Themen besprochen, neue Veranstaltungen diskutiert bzw. vorbereitet.

Ein besonderer Höhepunkt war der Stammtisch am 24. April 2014. Es war die Gründungsveranstaltung des eigenständigen Arbeitskreises AK 21 „Seniorenarbeit“ im VDE Dresden.

Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir wieder eine Reihe von Besichtigungen durchgeführt, so besuchten wir:

- die Brauerei Feldschlösschen,
- das Wasserwerk Coschütz,
- die Magnetschwebebahn Supertrans in Niedersedlitz

Tagesexkursionen führten uns nach Halle-Büschdorf zum Transformatorenwerk der ABB und zum Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle, sowie in das Uhrenmuseum Glashütte und den Marie-Louise-Stolln in Berggießhübel.

Erwähnt werden soll auch die Teilnahme unserer Senioren an der Jahreshauptversammlung, an Kolloquien der TU und nicht zu vergessen am Technikerball.

Hubert Schreiber, AK 21

Elektrotechnische Kolloquien im Sommersemester 2015

VDE BV Dresden und Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Dresden

Ort: Technische Universität Dresden, **Barkhausenbau, Hörsaal 205**, Helmholtzstraße 18

Zeit: jeweils **mittwochs, 16.30 Uhr • Ende gegen 18.00 Uhr**

Eintritt frei!

586: 6. Mai 2015

Dr. Lars Röntzsch, Fraunhofer Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung
„Wasserstoff-Technologie“

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Steffen Großmann (TU Dresden, Dekan Fakultät Eul)

587: 27. Mai 2015

Prof. Dr.-Ing. habil. Albrecht Reibiger, TU Dresden - IEE

„Zeit- und Technikgeschichte – die Sätze von Helmholtz und Mayer“

Moderation: Prof. Dr. rer. nat. habil. Hans Georg Krauthäuser (TU Dresden - ETI)

588: 24. Juni 2015

Prof. Dr.-Ing. h.c. Karlheinz Bock, TU Dresden – IAVT

Antrittsvorlesung (Titel wird noch bekannt gegeben)

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Steffen Großmann (TU Dresden, Dekan Fakultät Eul)

589: 01. Juli 2015

Prof. Dr.-Ing. Frank Fitzek, TU Dresden – IfN

Antrittsvorlesung: „Netzwerkodierung für zukünftige Kommunikationssysteme“

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Steffen Großmann (TU Dresden, Dekan Fakultät Eul)

Wissenschaftliche Kolloquien des Instituts für Elektrische Energieversorgung und Hochspannungstechnik (IEEH)

Die wissenschaftlichen Kolloquien des Instituts für Elektrische Energieversorgung und Hochspannungstechnik finden im Sommersemester 2015 an folgenden Terminen statt. **Die Teilnahme ist kostenlos.**
Zeit: 14.50 bis ca. 16.20 Uhr **Ort:** Toeplerbau, Hörsaal 317, Mommsenstr. 10, 01069 Dresden

28. April 2015

Prof. Thorsten Arnhold (Ernst-Abbe-Hochschule Jena)
„Globale Herausforderungen an die Gestaltung technischer Produkte“
 Moderation: Prof. Dr. Großmann

12. Mai 2015

Dipl.-Ing. Andreas Holfeld
„Praxis-Probleme beim Betrieb von elektrischen „Schalt“ Anlagen - Anforderungen an Planung, Herstellung und Installation“ aus Sicht eines Elektrosachverständigen
 Moderation: Prof. Dr. Großmann

Wir laden Sie und Ihre Mitarbeiter zu diesen Veranstaltungen herzlich ein.

Wissenschaftliche Seminare an der HTW Dresden

finden jeweils am Dienstag, um 15.00 Uhr im Seminargebäude S 219 statt
<http://www.htw-dresden.de/fakultaet-elektrotechnik/veranstaltungen.html> **Eintritt frei!**

Dienstag, 24. März 2015

„Entwicklung digitaler Industriekameras“
Referent: Maik Boden, Baumer Optronik GmbH

Dienstag, 21. April 2015

„Flexibel automatisieren – aber wie?“
Referent: Dr. Thomas Schmertosch, B&R Industrie-Elektronik GmbH

Dienstag, 19. Mai 2015

„Energieeffizienzbetrachtung Elektrischer Antrieb vs. Elektrisches Antriebssystem im Spannungsfeld zwischen Gesetzen, Normen und praktischer Applikation“
Referent: Sylvia Blankenhagen, VEM motors GmbH - Zwickau

Dienstag, 30. Juni 2015

„Betriebsführung kleiner Windenergieanlagen“
Referent: Martin Eckart, HTW Dresden

Wissenschaftliche Kolloquien des Instituts für Feinwerktechnik und Elektronik-Design (IFTE), Fakultät ET/IT der TU Dresden

Leitung: Prof. Dr.-Ing. habil. Jens Lienig

Eintritt frei!

Ort: Barkhausenbau der TU Dresden, Helmholtzstraße 18, Zi. II/56 **Info:** www.ifte.de/infos/termine

178. 29. Mai 2015, 14.00 Uhr

Thema: „Hydrogelsensoren auf Basis piezoelektrischer Dickenscherschwinger zum Überwachen der Konzentration von Prozesschemikalien“

Referent: Dipl.-Ing. Markus Windisch, Institut für Feinwerktechnik und Elektronik-Design

Hydrogelsensoren auf Basis piezoelektrischer Dickenscherschwinger ermöglichen direkte Konzentrationsmessungen qualitätsbestimmender Prozesschemikalien. Der Entwurf dieser Sensoren für den industriellen Einsatz erfordert eine neue Methodik zur Abstimmung von chemisch-physikalischem Hydrogelverhalten, Sensorkonstruktion und Fertigungstechnologie auf die Messaufgabe. Im Vortrag wird dieser applikationsspezifische Sensorentwurf am Beispiel einer Musterlösung zum Überwachen der Reinigerkonzentration in der Oberflächentechnik erläutert.

179. 19. Juni 2015, 14.00 Uhr

Thema: „Erzeugung von akustischen Oberflächenwellen auf Rundstäben für aktorische Anwendungen“

Referent: Dipl.-Ing. Richard Günther, Institut für Feinwerktechnik und Elektronik-Design

In diesem Vortrag wird der Aufbau von piezoelektrischen Linearmotoren vorgestellt, die akustische Oberflächenwellen auf einem piezoelektrisch passiven Rundstab erzeugen. Neben der Charakterisierung dieser Motoren wird auch das Verhalten von Prototypen des Stators präsentiert.

180. 17. Juli 2015, 14.00 Uhr

Thema: „Entwurfsmethoden für Interposer-basierte 3D-Systeme“

Referent: M.Sc. Sergii Osmolovskiy, Institut für Feinwerktechnik und Elektronik-Design

Interposer-basierte Systeme, als eine Alternative zu den 3D-integrierten Schaltkreisen (3D-ICs), ermöglichen immer umfangreichere Funktionalitäten, kleinere Abmessungen und stärkere Preisreduktion der modernen elektronischen Geräte. Neben den Vorteilen von 3D-ICs gegenüber klassischen ICs, wie höheren Integrationsgraden, geringere Verdrahtungslängen und Stromverbrauch, versprechen die Interposer-basierten 3D-Systeme größere Ausbeute und bessere Wärmeabfuhr als 3D-ICs. Trotzdem ist die Anwendung dieser Technologie heutzutage noch relativ gering; ein Grund dafür ist der Mangel an Entwurfsmethoden. Um diesem Problem entgegen zu wirken, stelle ich Entwurfsmethoden wie z.B. optimale Platzierung von Chips auf dem Interposer, sowie Verdrahtungs- und Temperaturoptimierung von Interposer-basierten 3D-Systemen vor.

181. 25. September 2015, 14.00 Uhr

Thema: „Kenne die Grenzen – Randbedingungsgeführter Entwurf am Beispiel analoger integrierter Schaltkreise“

Referent: Dipl.-Ing. Andreas Krinke, Institut für Feinwerktechnik und Elektronik-Design

Für den effizienten Entwurf komplexer Systeme ist eine hierarchische Modularisierung des Designs notwendig. Die Definition von Randbedingungen für einzelne Module erlaubt dabei die spätere Sicherstellung ihrer korrekten Verwendung. Am Beispiel analoger integrierter Schaltkreise erläutert dieser Vortrag die Elemente eines randbedingungsgeführten Entwurfs.

TU Dresden - Institut für Feinwerktechnik und Elektronik-Design (IFTE)

01062 Dresden, Germany +49 351 463-34742 · Fax -37183 · <http://www.ifte.de>

Studenten-Fachexkursionen in der Woche nach Pfingsten

Gebühren: VDE-Mitglied 50,00 €, Nichtmitglied 100,00 €

Die Bezahlung erfolgt per Überweisung auf das Konto des VDE Bezirksverein Dresden.
Bitte informieren Sie sich über die Homepage: <http://www.vde.com/de/Regionalorganisation/Bezirksvereine/Dresden/Veranstaltungen/Seiten/Veranstaltungen.aspx>

Fachexkursion des Fachgebiets Nachrichtentechnik

Termin: 26. bis 28. Mai 2015

Besuchsobjekte: Firma Ipoque (Rhode&Schwarz), BMW-Werk Leipzig, Alcatel Lucent, Deutsche Börse Frankfurt/M., Elcon, KOMSA

Fachexkursion des Fachgebietes Akustik

Termin: 26. bis 28. Mai 2015

Besuchsobjekte: Musikelektronik Geithain (Aktivlautsprecher), Warwik Markneukirchen (Bässe, Amps), Microtech Gefell (Mikrofone), Institut für Musikinstrumentenbau Zwota

Fachexkursion des Fachgebiets Elektroenergietechnik

Termin: 26. bis 29. Mai 2015

Besuchsobjekte: Nexans Kabelsysteme, Tagebau Hambach, Alstom Transformatorenwerk, ABB Leistungsschalterfertigung, Siemens Generatorenwerk, RWE Gasspeicher

Studenten-Fachexkursion zur Feldschlösschen Brauerei Dresden

Termin: 18. Juni 2015, 14.45 bis 18.00 Uhr

Bei unserer Exkursion in die Feldschlösschen Brauerei wird der Weg des Bieres von der Anlieferung der Rohstoffe bis zum fertigen Produkt vorgestellt. Dabei kommen heutzutage viele komplexe Technische Anlagen zum Einsatz, wie zum Beispiel die Flaschenabfüllanlage. Im Anschluss daran findet eine Verkostung mit kleinem Imbiss statt.

Hinweise:

- Die Führung ist für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer ungeeignet
 - Anmeldung über Internet erforderlich (Möglich ab 22.05.2015)
- Teilnahmegebühren: VDE-Jungmitglied 0,00 €, Nichtmitglieder 7,00 €

Weitere von der HSG geplante Termine im Sommersemester

Leider sind noch nicht alle Termine bestätigt. Bitte informieren Sie sich aktuell über die Homepage:
<http://www.vde.com/de/Regionalorganisation/Bezirksvereine/Dresden/Veranstaltungen/Seiten/Veranstaltungen.aspx>

29. April 2015	Stammtisch mit Professor Schegner
9. Mai 2015	LaTeX-Seminar
20. KW	Exkursion zum ZIH-Großrechner der TU Dresden
24. KW	Exkursion zum Energiepark Belantis
24. Juni 2015	Stammtisch mit Professor Tajmar
28. KW	Exkursion zu den Dresdner Verkehrsbetrieben - E-Mobility
29. KW	Exkursion nach Rossendorf
22. Juli 2015	Stammtisch mit Professor Janschek

Die Stammtische bestehen aus einer Präsentation des Lehrstuhls mit anschließender Führung im Lehrstuhl bzw. Institut. Danach treffen sich die Teilnehmer in einer Gaststätte der Umgebung zu weiteren Gesprächen und Kontakten.

Für die langfristig häufige Teilnahme an Veranstaltungen wird von der HSG ein Zertifikat über überdurchschnittliches außeruniversitäres Interesse ausgestellt.

Seniorengruppe (AK 21)

Ankündigung der Senioren-Stammtische 2015

Do, 12. Februar 2015

Do, 18. Juni 2015

Do, 15. Oktober 2015

Do, 16. April 2015

Do, 13. August 2015

Do, 10. Dezember 2015

Die Stammtische finden jeweils 18.00 Uhr im Restaurant „Zum Schießhaus“, Am Schießhaus 19, in Dresden-Mitte statt.

Einer der Höhepunkte wird wieder die diesjährige Wochenexkursion sein, die uns vom **14. bis 19. September 2015 in das Ahrtal und in die Eifel** führen wird. Es liegen bereits 48 Anmeldungen vor. Im Programm werden enthalten sein:

der Nürburgring und die Nürburg, das Radio-Observatorium in Effelsberg, die Brücke von Remagen und das Museum Römervilla in Bad Neuenahr, die Abtei Maria Laach und die Burg Eltz.

Weitere **Tagesexkursionen und Besichtigungen** sind in Vorbereitung.

So sollen besucht werden:

- die Firma Pieburg (ehemals E-Motorenwerk Hartha) sowie Burg und Talsperre Kriebstein (**2.6.2015**)
- die Firma Kronospan Lampertswalde (**13.10.2015**)
- das Industriemuseum Brikettfabrik Louise in Übigau-Warenbrück (**15.7.2015**)
- das Siemens Transformatorenwerk Dresden und die Firma Highvolt Prüftechnik Dresden

Einzelheiten zu diesen Veranstaltungen werden Hauptinhalt der nächsten Zusammenkunft des AK 21 „Seniorenarbeit“ sein. Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen auf der Homepage des VDE Dresden.

Fahrt zur Hannovermesse 2015 am 14. April 2015

Gemeinsame Veranstaltung mit dem VDE Bezirksverein Dresden

Achtung, am 15. 03. war die Fahrt schon ausgebucht.

Gebühren: VDE-Mitglied 0,00 €, Nichtmitglied 15,00 €

Abfahrt: 5.30 Uhr mit dem Bus, Bayrische Straße, hinter dem Hauptbahnhof

Rückfahrt: 20.00 Uhr ab Hannover

Link: <http://www.vde.com/de/Regionalorganisation/Bezirksvereine/Dresden/Veranstaltungen/Seiten/Veranstaltungen.aspx>

Herbstwanderung 2015 auf der Trasse der Windbergbahn zum Marienschacht

Unsere diesjährige VDE-Familienwanderung findet unter der Leitung von Herrn Kettner am Sonntag, dem 11. Oktober 2015 statt.

Wir wandern ca. 6 km auf der ehemaligen Trasse der Windbergbahn von Freital-Burgk nach Kleinnaundorf zum Haltepunkt „Kleinnaundorf“ und weiter zum Marienschacht in Bannewitz. Dort betreten wir den weit-hin sichtbaren Malakow-Turm und das Bergwerksmuseum. Der Wanderweg ist gut ausgebaut, teilweise asphaltiert und leicht begehbar.

Für alle Interessenten ist eine Führung durch das Windenhaus und den Malakow-Turm geplant. Im Museum kann man sich über die Geschichte des ehemaligen Kohlebergwerks informieren. Die Einnahme eines kleinen Imbisses ist möglich.

Die Kinder können mit der Grubenbahn eine Runde im Bergwerksgelände drehen.

Termin: **Sonntag, den 11. Oktober 2015 um 13.00 Uhr**

Treffpunkt: **Haltestelle Bus 66: Freital Burgker Str.** (Richtung Freital)

Der Treffpunkt wird von Dresden Hbf. nach ca. 17 min Fahrzeit erreicht. Die Haltestelle liegt noch in der Dresdner Tarifzone 10. In der Nähe der Haltestelle sind nur wenige Parkmöglichkeiten für PKW verfügbar.

Der Rückweg führt uns wieder auf der gleichen Trasse zur Bushaltestelle nach **Freital Burgker Str.** oder alternativ ca. 3 km nach Bannewitz zur **Bushaltestelle Bannewitz, Windbergstr.** an der B 170. Von dort kommt man mit der Buslinie 360 nach Dresden Hbf. Auch am Marienschacht sind nur wenige PKW-Parkmöglichkeiten vorhanden.

ANMELDUNG erbeten bis zum **25. September 2015** an die Geschäftsstelle: Online ab April, per **E-Mail VDE-Dresden@VDE-online.de**, per **Telefon 0351 / 46 33 53 63**.

Fragen an Herrn Kettner richten Sie bitte an die Geschäftsstelle, welche diese dann weiterleitet.

Günter Kettner, Foto: E. Frenzel



Konferenz Innovations(T)raum Elektromobilität 2015

(<http://www.innovationstraum2015.de/>)

vom **23. bis 24. April 2015 in Stuttgart**, Phoenixhalle im Römerkastell

Ergebnistransfer und Kooperation bei den Schlüsselthemen der Elektromobilität stehen im Mittelpunkt. Das BMWi-Technologieprogramm „IKT für Elektromobilität II“ und die Schaufenster Elektromobilität der Bundesregierung präsentieren gemeinsam ihre Ergebnisse. Im Fokus stehen wirtschaftliche und technisch kurzfristig realisierbare Lösungen.

Schwerpunkte:

- Keynote-Vorträge zu Best Practices aus Europa
- Fachforen zu Schlüsselthemen mit Kurzvorträgen, Diskussionsrunden und Publikumsbeteiligung
- Präsentation der Projektergebnisse aus „IKT für Elektromobilität II“ und „Schaufenster Elektromobilität“
- Lösungen für die gesamte Wirkungskette aus beiden Programmen in der Innovationsausstellung
- Kommunikation und Kooperation auch durch Einsatz moderner Medien

Konferenz Joint IEEE International Symposium on Electromagnetic Compatibility EMC and EMC Europe

(<http://conference.vde.com/emc2015/Pages/default.aspx>)

vom **16. bis 22. August 2015 in Dresden**, International Congress-Center

The 2015 IEEE Symposium on Electromagnetic Compatibility & Signal Integrity Program is a comprehensive event featuring technical information, collateral industry meetings, professional awards, professional development, networking social events and companion events.

If you want to participate in 2015 on a technical level, please see the various symposium announcements available on this Website and the rubrics.



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

2015



10th International Conference on Electric Fuses and their Applications

vom **14. bis 16. September 2105 in Dresden**, International Congress-Center

Die internationale Konferenz über Schmelzsicherungen und deren Anwendung findet nun das zehnte mal statt, diesmal in Dresden. Anwender, Sicherungsexperten, Fachleute aus Forschung, Entwicklung und Standardisierung finden hier eine Plattform zum Austausch von Informationen über neueste Trends bei Schmelzsicherungen, über spezielle Technologien sowie über die Anwendung der Sicherungen insbesondere im Umfeld der Veränderungen der Stromversorgungsnetze und der Landschaft regenerativer Energien.

Die Themenvielfalt umfasst Sicherungen der unterschiedlichen Systeme der Niederspannungs-, Mittel- und Hochspannungssicherungen bis hin zu den Geräteschutzsicherungen.



LEISTUNG DIE VERBINDET

Als führendes Unternehmen im Leitungsbau sind wir Mitglied des VDE. Um weiterhin ein erfolgreiches Unternehmen zu bleiben, sind wir stets auf der Suche nach qualifiziertem Personal. Eine viel versprechende Karriere und eine aussichtsreiche Zukunft können wir vor allem Ingenieuren bieten.

Energie fürs Leben. ENSO macht e-mobil.



Steigen Sie ein in die Mobilität der Zukunft – mit einem flüsterleisen umweltfreundlichen Elektrofahrzeug! ENSO bringt Elektromobilität nach Ostsachsen und versorgt Sie zuverlässig mit Ladestrom aus erneuerbaren Energien.

Service-Telefon: 0800 6686868 (kostenfrei)
www.enso.de/mobilitaet



Einfach. Naheliegend.